ARCHITEKTEN
KAMMER
BERLIN

ALTE JAKOBSTRASSE 149
10969 BERLIN
T 030.29 33 07-0
F 030.29 33 07-16
KAMMER@AK-BERLIN.DE
WWW.AK-BERLIN.DE

Pressemitteilung
28. September 2026

Herausforderungen annehmen und sozialen Zusammenhalt stärken

Sommerfest der Architektenkammer Berlin: Präsident Roswag-Klinge wirbt für Bauwende, Klimaanpassung und soziale Stadtentwicklung

Zum Auftakt des Sommerfests der Architektenkammer Berlin in der Akademie der Künste richteten zunächst der Vizepräsident der Akademie der Künste, Anh-Linh Ngo, und anschließend der Präsident der Architektenkammer Berlin, Prof. Eike Roswag-Klinge, den Blick auf zentrale gesellschaftliche und stadtentwicklungspolitische Herausforderungen.

Roswag-Klinge betonte die besondere Verantwortung der Architektenkammer als demokratische Selbstverwaltung und Interessenvertretung. Gerade in Zeiten gesellschaftlicher und politischer Zuspitzungen müsse sich die Kammer aktiv in die Debatten um die Zukunft der Stadt einbringen. „Unsere Aufgabe ist, für das Gemeinwesen zu arbeiten. Ich würde das zugespitzt formulieren: Wir sind verantwortlich für eine Baukultur in planetaren Grenzen – um nicht weniger kann es gehen in dieser Zeit, in der wir schwindende Ressourcen haben."

Für die kommenden Jahre benannte Roswag-Klinge zentrale Handlungsfelder: Stadtentwicklung müsse stärker integriert gedacht, Klimaanpassung konsequent vorangetrieben und der Gebäudebestand stärker erhalten und weiterentwickelt werden. Zugleich hob er die soziale Dimension dieser Aufgaben hervor: Klimaanpassung und Transformation dürften nicht zulasten einkommensschwächerer Bevölkerungsgruppen gehen. Auch Beteiligung müsse wieder stärker Teil der Stadtentwicklung werden. Beim Umbau des Bestands komme kleinen und mittleren Planungsbüros eine wichtige Rolle zu.

Anh-Linh Ngo richtete den Blick auf die gesellschaftliche Verantwortung von Architektur im Umgang mit Geschichte, Zerstörung und Wiederaufbau. Ausgehend von der Ausstellung „Metaxie" in der Akademie der Künste machte er deutlich, dass Wiederaufbau nie nur eine bauliche Aufgabe sei. Entscheidend sei auch, welche Gesellschaft nach einer Zerstörung entsteht, wie mit Geschichte und Verlust umgegangen wird und wie unterschiedliche Erfahrungen sichtbar bleiben können.

Die Frage, wie Architektur, Stadtplanung und Baukultur zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen können, wird die Architektenkammer Berlin 2027 verstärkt in den Mittelpunkt ihrer berufspolitischen Arbeit stellen. Das Sommerfest bot dafür einen Rahmen für Austausch und Diskussion.

Zu den Gästen gehörten unter anderem Christian Gaebler, Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Lisa Paus, Mitglied des Deutschen Bundestages und amtierende Vorsitzende des Haushaltsausschusses, sowie Andreas Kraus, Staatssekretär für Klimaschutz und Umwelt.

Mit rund 700 Gästen wurde das Sommerfest zugleich zu einem großen Treffpunkt für den fachlichen und persönlichen Austausch über die Zukunft der Berliner Baukultur.

Fotos der Veranstaltung stehen im Pressebereich auf der Website der Architektenkammer Berlin zur Verfügung.

_____

Architektenkammer Berlin
Pressestelle Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
presse@ak-berlin.de